

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2022 / Januar 2023



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Wolf umarmt das Lamm? Das kann doch nicht sein. Dann ist der Wolf kein Wolf mehr. Genau wie ein Löwe ein Kalb reißen muss, um zu überleben. Und doch – das friedliche Bild strahlt etwas aus, dem man sich kaum entziehen kann: Ja, so müsste unsere Welt sein, das »Fressen und Gefressen-werden« hört auf! Keine Hassnachrichten mehr, keine Looser auf der einen und Gewinner auf der anderen Seite. Keine Macht mehr, die anderen bei Androhung drakonischer Strafe vorschreibt, was zu denken richtig wäre. Stattdessen: Frieden ... Beieinander liegen und wohnen. Schutz finden. Miteinander weiden und sich leiten lassen von einem Kind.

Alles nur geträumt? Und: War das ein schöner Traum? Was ist das für eine Welt, in der alle nur friedlich miteinander sind? Gibt es da noch Jubel, Trubel, genauso wie Traurigkeit und Einsamkeit? Oder ist das dann alles Einheitsbrei, auch wenn diese »Soße«, die alles überdeckt, dann friedlich ist? Ein Leben unter uns Menschen, in dem alle einander nur liebhaben, könnte langweilig sein, ihm könnten die Gefühle fehlen. Aber möglicherweise bringt ja der Friede, den der Monatsspruch für Dezember zeichnet, ein vielfältig fröhlich-abwechslungsreiches Leben? Wäre dann der Himmel ein anderer als der, den wir uns heute vorstellen?

Und dann ist da ja noch der kleine Junge, der in all dem dabei ist. Der Traum nimmt das Kind ernst ... und die Welt verändert sich: Wolf und Lamm sitzen beieinander. Zu oft haben Erwachsene nicht hingehört, wenn Heranwachsende ihre Wünsche, ihre Bedürfnisse, ihre Ängste zum Ausdruck gebracht haben. Dabei treffen doch die »Großen« von heute so viele Entscheidungen, die die Welt derer bestimmen, die morgen erwachsen sind. Es ist Zeit, jungen Menschen zuzuhören, ihnen Platz einzuräumen am Tisch der Macht. Und der wird ein runder sein, auf dem nicht nur Aktenberge liegen, sondern auch Zeichnungen, Bilder, Videoclips, die die Themen lebendig aufbereiten – vermutlich nicht nur zur Freude von Kindern und Jugendlichen!

Vielfach wird das bei Jesaja genannte Kind als Jesus Christus, als Messias verstanden. Er ist der Stern, dem die Christenmenschen folgen. In diesem Verständnis holen wir uns den Stern zwar nicht vom Himmel, aber wir folgen ihm. Das Bild vom friedlichen Miteinander ist eine Utopie, keine Fata Morgana, kein Trugbild in der Wüste, das sich wieder auflöst und uns dann um so enttäuschter zurücklässt. Es ist ein Traum, der in das Hier und Jetzt hineinwirkt.

Bald wieder feiern wir das Geheimnis von Weihnachten. Wenn wir dem Sehnsuchtsziel dieses Festes nach einer friedvollen, achtsamen Welt folgen, dann glühen unsere Herzen und manchmal schaffen wir Wunder. Dann finden wir den Himmel, unterwegs auf Straßen und Plätzen. Unverhofft. Dann haben wir Platz für alle, auch für den letzten Ochs noch. Und dann sind wir Licht, auch wenn wir manchmal nur glimmen.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben eine gesegnete, überaus friedvolle Weihnachtszeit und Gottes Segen in 2023!

Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen

*»Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.«* (Jesaja 11,6)

Aus dem Inhalt:

**Brot für die Welt [3]
Musikalisches [8]**

**Kindermusical – Theater in den Ferien [6]
Küsterei – Abschied und Ankunft [9]**

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin
☎ 7 95 50 51
Fax 7 95 53 09
Sprechstunden: Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)
Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo–Fr 9:00–16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51
Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin Fax 79 74 59 52
E-Mail: [pfarrerin.koeppen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koeppen[at]lukaskirche.de)
Sabine Kuhnert ☎ 22 47 92 32
KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin Fax 7 95 53 09
E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

Die Pfarrerinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz
Inka Kroeger, Information und Anmeldung: ☎ 7 91 11 48
Fax 74 75 02 33
E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor ☎ 7 93 46 71
E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp ☎ 7 95 50 51
E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

FREUNDKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.
IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)
Lutz Kussmann ☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde
IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT

Konto der Lukas-Gemeinde – Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIESTATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin
Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung ☎ 79 47 33-0
Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr ☎ 79 47 31 30
Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr ☎ 79 47 31 30
Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle
Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin ☎ 83 90 92 40
Frau Hafener und Herr Philipp Fax 83 90 92 83
Soziale Beratung
Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin ☎ 7 71 09 72
Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr Fax 76 90 26 02

PFLEGESTÜTZPUNKT – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen
Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin ☎ 76 90 26 00
Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache Fax 76 90 26 02
Ev. Pflegeheim Lutherstift ☎ 766 87 89 00
vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege



www.lukaskirche.de

GKR-Wahl 2022 • Ergebnisse

Am **13. November 2022** wurden einige Mitglieder des Lukas-Gemeindekirchenrats neu gewählt. Es entfielen auf die Kandidaten

Ulrike Brink 96 Stimmen,
Victoria Ebert 103 Stimmen,
Victoria Holk 89 Stimmen,
Verena Horn 83 Stimmen,
Thomas Kehl 119 Stimmen,
Marina Schmidtchen 68 Stimmen.

Die Einführung der Ältesten findet im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes am 27. November 2022 statt.



Sehr herzlich danken wir unseren Leserinnen und Lesern für die Aufmerksamkeit, die sie dem *Lukas-Gemeindebrief* im ausklingenden Jahr geschenkt haben, und wünschen allen eine Gesegnete Weihnacht und gutes Gelingen im Neuen Jahr.

Ina Kroll und Lucia Hajduk

Lukas-Kantorei sucht Verstärkung

Wer Freude hat am Singen ist inmitten einer Schar fröhlicher Gleichgesinnter am richtigen Platz!
Auf dem Programm steht vornehmlich geistliche Musik, derzeit Bach, Vivaldi und nahezu gänzlich Unbekanntes.

Bei Interesse bitte einfach zu den Proben erscheinen oder schreiben an [vincent.kiefer\[at\]gmx.net](mailto:vincent.kiefer[at]gmx.net)!

LUKASGEMEINDEBRIEF Redaktion

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll || Do 9:00–12:00 Uhr ☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der *LUKAS-GEMEINDEBRIEF* wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Layout: Lucia Hajduk M.A. || Auflage: 3.000 Stück; Erscheinungsweise: 6mal jährlich || Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **800 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **300 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde
IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

Reiche Ernte dank Zisterne

Es ist staubig, heiß und trocken. Dornige Sträucher und knorrige Büsche bewegen sich im Wind. Die karge Landschaft reicht bis zum Horizont, darüber ein kobaltblauer Himmel mit weißen Wolken. Eine zierliche Frau kniet auf vertrockneter Erde, die sie mit einem Stein bearbeitet. »Die Natur sieht tot aus«, sagt Maria José da Silva, »aber sobald ein Tropfen Wasser fällt, erwacht sie zum Leben.« Die junge Kleinbäuerin muss es wissen. Gemeinsam mit ihrem Vater bewirtschaftet die 28jährige das Land ihrer Familie im Sertão, einer halb-wüstenartigen Region im Nordosten Brasiliens. Sie ist doppelt so groß wie Deutschland und zählt mit 25 Millionen Menschen zu den größten, dichtbesiedelten Trockengebieten der Erde.

Kakteen als Wasserspeicher

»Der Kaktus dient uns als Viehfutter und Erosionsschutz«, erklärt Maria José und setzt behutsam einen Steckling in das Erdloch. »Seine Wurzeln breiten sich schnell aus, sie speichern Wasser und sichern das Erdreich.« Etwas abseits steht ihr Vater. »Früher gab es viele Wasserquellen, die heute versiegt sind«, erklärt er. Dann zeigt er auf einen großen betonierten Sammelbehälter. »Dank der Zisterne können wir unsere Pflanzen heute mit Regenwasser versorgen.«

Wasser ist ein Zauberwort im Sertão. Nur wer über die wertvolle Ressource verfügt, kann sein Land bewirtschaften und die Ernte sichern. Seit jeher gibt es Konflikte um Wasser zwischen Kleinbauernfamilien und Großgrundbesitzern, die privilegierten Zugang zu Wasserstellen und Stauseen besitzen. Viehwirtschaft war über lange Zeit die Lebensader der Menschen in der weiten Savannenlandschaft. Doch konstante Überweidung, massive Abholzung und Klimawandel strapazieren die Böden und führen zu Wüstenbildung. Diese Art der Landwirtschaft ist nur an sehr kurzfristig orientierten Gewinnen orientiert.

Im Einklang mit der Trockenheit leben

Die letzte Dürre zog sich über sechs Jahre hin eine Seltenheit, selbst im Sertão. »Die Menschen hier können nur im Einklang mit der Trockenheit leben, nicht gegen sie ankämpfen«, sagt Afonso Cavalcanti, Wasserexperte von DIACONIA, einer Einrichtung der Evangelischen Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien. Die langjährige Partnerorganisation von BROT FÜR DIE WELT schult Kleinbauernfamilien in agrarökologischer Landwirtschaft und unterstützt sie bei der Errichtung von Wasserversorgungssystemen. Eine ihrer besonders erfolgreichen Maßnahme ist der Bau von Zisternen. Die unermüdliche Lobbyarbeit der Organisation hat dazu geführt, dass der brasilianische Staat die Idee kopiert. Mit dem Präsidentschaftswahlsieg von Lula steigt die Hoffnung, dass auch kleine landwirtschaftliche Betriebe zukünftig aus Steuergeldern unterstützt werden.



Frohe Menschen an einer neu erbauten Zisterne

Liebe Leserinnen und Leser,

der Lukas-Gemeindekirchenrat hat für 2022/2023 ein BROT FÜR DIE WELT-Projekt in Sertão im Nordosten von Brasilien ausgewählt: Es kommt knapp 3.000 Menschen zugute. Sie erhalten unter anderem Fortbildungen zum ökologischen Anbau von Lebensmitteln, Unterstützung bei der Errichtung von Wasserversorgungssystemen und Biogasanlagen sowie Schulungen zur Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte.

Wir bitten herzlich um eine Spende für unser Projekt, das wir Ihnen am **4. Dezember 2022 um 11:00 Uhr** im **Gottesdienst zum 2. Advent** vorstellen wollen.

Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender

Spendenkonto

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99
BIC: GENODEF1EK1 Evangel. Bank eG

Verwendungszweck:

Brot für die Welt, Ev. Lukas-Gemeinde

Dank DIACONIA besitzt die Familie von Maria José heute zwei Wasserspeicher: Eine 16.000 Liter fassende Zisterne versorgt die Familie in Trockenzeit mit Trinkwasser, eine zweite für 52.000 Liter speichert Regenwasser zur Bewässerung der Felder und für die Tiere.

Den Hunger überwunden

Neben Wassermangel ist Armut das größte Problem der Region, geprägt immer noch durch feudale Strukturen der Kolonialzeit. Seit jeher wandern die Menschen in die Küstenstädte oder in den reichen Süden des Landes ab. Joselita Braz de Souza, Nachbarin von Maria José, kennt die Schattenseite: Ihr Ehemann Aloísio war jahrelang als Lohnarbeiter in São Paulo und Brasília tätig. Die Mutter von fünf Kindern blieb über Monate allein zurück. Die Vergangenheit weckt traurige Erinnerungen bei der 45jährigen: »Es war sehr schwer. Wir hatten immer Schulden. Nur wenn mein Mann einen Job hatte, konnten wir die Rechnungen bezahlen«, erzählt sie. »Wasser holten wir vom Brunnen. Das hat meinen Rücken kaputt gemacht. Aber besonders schlimm war, dass unsere Familie Hunger leiden musste«, fährt sie fort und wischt sich Tränen aus den Augen.

Gemeinsam bewirtschaftet das Ehepaar heute sein Land, bewässert mit Wasser aus Zisternen; sein Haus wird mit Strom und Wasser aus einer Biogasanlage versorgt.

In einer Frauengruppe produziert Joselita gemeinsam mit Maria José Fruchtmarmelade, die an Schulen verkauft wird. In allen diesen Unternehmungen wird sie von DIACONIA unterstützt.

Text: Brot für die Welt, Thomas Krämer; Foto: Brot für die Welt

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Ein Kind zu verlieren, verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. Am zweiten Sonntag im Dezember, dem »Worldwide Candle Lightning Day«, wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19:00 Uhr eine brennende Kerze für ihre verstorbene Kinder ins Fenster stellen, als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge.

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben. Musikalisch begleiten werden uns Valerie Baucke (Gesang), Andreas Albert (Gitarre) und Heiko Reschke ...

Wann? am 11. Dezember 2022 um 18:00 Uhr
Wo? in der Markuskirche
Karl-Stieler-Straße 8 a, 12167 Berlin.

Illustration: pngwing



Weihnachtsgaben für Bedürftige

Im Anschluss an die letzte Steglitzer Kreissynode zum Thema Geflüchtete haben sich Synodale aus mehreren Gemeinden getroffen, um Angebote für diese Menschen zu planen. Eine erste Aktion soll sie und auch Einheimische erreichen, die bei den Steglitzer Ausgabestellen der Initiative »Laib und Seele« immer zahlreicher für immer weniger vorhandene Lebensmittel anstehen.



Mit Kaffee, Schokolade und Lebkuchen können wir den Menschen zu Weihnachten Geschenke und Freude machen. Bitte geben Sie Ihre Spende bis zum 4. Dezember 2022 in der Lukas-Küsterei ab. Von dort werden die Gaben an die Steglitzer Ausgabestellen von »Laib und Seele« weitergegeben und zu Weihnachten verschenkt. Gemeinsam werden die vierzehn Kirchengemeinden den rund 450 Menschen eine Freude machen können. Herzlichen Dank!

Christiane Kehl, Beauftragte Migration und Integration im Kirchenkreis Steglitz

**LAIB
UND
SEELE.**

Das Wesen des Adventskalenders ist heiter. Es bringt mit sich gespannte Freude auf ein Geschenk, das schon da ist, aber noch nicht geöffnet werden darf – wenn die Regeln beachtet werden. Um hier auf der sicheren Seite zu sein, werden die Türchen des klingenden Adventskalenders immer erst am richtigen Tag per E-Mail zugestellt: Elf Steglitzer Organistinnen und Organisten haben Orgelstücke verpackt, eines für jeden Tag des Advents, festliche, heitere, ergreifende, besinnliche, gespielt auf Steglitzer Instrumenten. Sie können den Adventskalender abonnieren und jeden Tag der vorweihnachtlichen Zeit mit einem Ohrenschaus beginnen:

www.kirchenkreis-steglitz.de/adventskalender-abo



Illustration: Pixabay

... möchte ich – auch im Namen des Lukas-Gemeindekirchenrats – all jenen, die sich im ausklingenden Jahr engagiert, fantasievoll und fast unermüdlich in das Leben unserer Lukas-Kirchengemeinde eingebracht haben.

Wir wünschen allen von Herzen gutes Gelingen auch im kommenden Jahr, begleitet von Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Andrea Köppen

Dringend gesucht:

Zuverlässige Zusteller
für den Lukas-Gemeindebrief.

Das »Fenster ins Gemeindeleben« erscheint sechsmal im Jahr für Februar/März, April/Mai, Juni/Juli, August/September, Oktober/November und Dezember/Januar. Der Umfang der auszuliefernden Menge kann je individuell nach verfügbarer Zeit zugewiesen werden. Die Tätigkeit wird vergütet. Sie ist z. B. auch für Jugendliche gut geeignet.

Bei Interesse bitte ans Lukas-Gemeindebüro wenden: donnerstags von 10:00–12:00 Uhr, dienstags von 17:00–19:00 Uhr, Tel.: 7 95 50 51.



© Grafik: pixabay

Freud und ...



Getraut wurde ...

[bis 20. November 2022]

ein Paar.

Leid



Bestattet wurden ...

[bis 20. November 2022]

fünf Frauen und drei Männer.

Aus der Arbeit des GKR im Oktober und November 2022 ...

Energiesparmaßnahmen im winterlichen Kirchenraum beschlossen



Als Anstellungsträgergemeinde entschied der Lukas-Gemeindekirchenrat (GKR), Kerstin Strüber als Zentralküsterin mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent Regelarbeitszeit (RAZ) zum 1. November 2022 für die Teilregion Nord-Ost unbefristet zu beschäftigen. Für sie wird die Berechtigung zum Zugang für das elektronische Meldewesensystem KirA und zum Zugang zum Kirchlichen Finanzmanagement (KFM) erteilt. Der GKR dankte der bisherigen Küsterin Bettina Schmaling, die in den Ruhestand wechselt, für die geleistete Arbeit. Der Lukas-GKR beschloss, dass Pfrn. Franziska Matzdorf und Pfr. Philipp Reis für die Gemeindegewahl der sechsten Pfarrstelle des Pfarrsprengels Steglitz-Nord (Patmos-Gemeinde) vorgeschlagen werden. Finanzmittel für Übungsleiterstellen wurden beim Kirchenkreis Steglitz beantragt.

Als Wahlvorstand für die Ältestenwahl am 13. November 2022 wurden Karin Roestel und Pfrn. Andrea Köppen sowie Thomas Krämer und Hasso von Wedel benannt. Der GKR beschloss, dass die Einführung der Ältesten und Ersatzältesten im Abendmahlgottesdienst zum diesjährigen ersten Advent (27. November) stattfinden soll und die Ersatzältesten zur Teilnahme an der Dezembersitzung des GKR einzuladen sind.

Am Altjahresabend wird um 18:00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit Südende gefeiert werden; um 20:00 Uhr soll in der Lukas-Kirche ein Konzert stattfinden. Aus dem Koop der Region wurde berichtet. Über die Gestaltung der Orgelnacht am 12. November 2022 in der Lukas-Kirche – insbesondere Catering und Einlass – wurde beraten.

Als Schwerpunkt unserer Gemeinde von »Brot für die Welt« 2022/2023 wurde das Projekt »Reiche Ernte dank Zisternen« festgelegt (siehe eigenen Bericht im vorliegenden Gemeindebrief auf Seite 3).

Ein Schwerpunkt der letzten Sitzungen waren die steigenden Energiekosten, bedingt u. a. durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Selbstverständlich sind auch wir gehalten, den Ausstoß an Kohlendioxid zu verringern, um der Klimaerwärmung entgegenzuwirken (Kleinvieh macht auch ...). Seit dem Kirchenjubiläum wird unsere Kirche mittels Gas geheizt. Der Bau- und Finanzausschuss hat dem GKR deshalb vorgeschlagen, die regulären Gottesdienste in der Vorkirche zu feiern. Weihnachten und Silvester jedoch soll im Kirchenraum gefeiert werden. Da bisher noch keine winterlich tiefen Außentemperaturen erreicht werden, können unsere Gottesdienste weiterhin in der Kirche stattfinden. Decken wurden beschafft; bis zu 650 Euro wurden für eine Wärme-Platte unter dem Spieltisch der Orgel zur Verfügung gestellt. Der GKR wird zur Somang-Gemeinde Kontakt aufnehmen, um die Heizungsangelegenheiten im Winter zu regeln. Beschlossen wurde zudem, dass beide Weihnachtsbäume (innen und vor der Kirche) nachts beleuchtet werden sollen. Der Weihnachtsbaum außen ist mit einer Zeitschaltuhr für die Beleuchtung von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr versehen.

Zwei Notfallfinanzanträge (höhenverstellbarer Schreibtisch mit Zubehör, Schließfachschrank) an die Kita-AG des Kirchenkreises wurden gestellt. Der Lukas-GKR beantragte für das Haushaltsjahr 2023 beim Bau- und Finanzausschuss des Kirchenkreises einen Baumittelzuschuss in Höhe von 11.000 Euro für die Erneuerung der Küche im Gemeindehaus. Der Büroumbau ist noch nicht abgeschlossen.

Einige Raumanträge wurden genehmigt. Vier Umgemeindungen wurde zugestimmt.

Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-GKR

Glückwunsch!

Im Namen der Gemeindeglieder freut sich der Lukas-Gemeindekirchenrat (GKR) mit der **Koreanischen Somang-Gemeinde** darüber, dass diese seit nunmehr **30 Jahren** eine Heimat in den Räumen der Lukas-Kirchengemeinde hat.

Der **Fest-Gottesdienst** findet statt am **4. Dezember 2022 um 15:00 Uhr**

Theaterspielen in den Winterferien 2023: »Hülfe, Bauchwäh« ...

Mission auf Helgoland: Das Musical erzählt auf eine spannende und humorvolle Art, was Kinder für die Umwelt tun können. Das Bühnenstück ist selbst geschrieben. Die Lieder entnehmen wir dem Kindermusical im Schuhkarton, das 2021 coronabedingt online stattfand. In der Woche wird gesungen, im Chor und Soli, Theater gespielt und gebastelt. Auch das Bühnenbild und die Kostüme werden gestaltet. Am Ende der Probenwoche wird das Musical den Eltern, Geschwistern, Freunden, Verwandten sowie der Gemeinde präsentiert. Musikerinnen und Musiker begleiten die Aufführung.

Wann? von **Montag bis Sonntag, den 30. Januar bis 5. Februar 2023**
jeweils von **10:00 bis 15:30 Uhr** (Kernzeit*)

Wo? in den Räumen der **Ev. Patmos-Gemeinde**,
Gritzner Straße 18–20, 12163 Berlin



Die einführende **Informationsveranstaltung** für Eltern und Kinder zum Thema des Musicals, zum Ausfüllen des Rollenzettels, zu Fragen des Bühnenaufbaus und zur Bezahlung [pro Kind 50 Euro/Geschwisterkind 30 Euro inkl. Mittagessen] sowie zum wechselseitigen Kennenlernen findet statt am **Samstag, den 28. Januar 2023** um 15:00 Uhr.

Die **Generalprobe** wird sein am **Samstag, den 4. Februar 2023** um **12:00 Uhr**.

Die **Aufführung** findet statt am **Sonntag, den 5. Februar 2023** um **15:00 Uhr**.

Die musikalische Leitung und Organisation liegt bei Jinyoung Woogt, Kantorin der Patmos-Gemeinde und Leiterin des Steglitzer Kinderchores. Die Gemeindepädagogin Christine Ebert ist für die Theaterarbeit, Silvia Schnoor, ebenfalls Gemeindepädagogin, für Organisation und Bühnenbild zuständig. Jeanette Kirsch kümmert sich um Tanz und Percussion. Sabine Schorler und Karin Fleiß stellen das »Küchenteam«, Thomas Ebert stemmt die Lichttechnik. Für den »guten Ton« wird gewiss auch jemand sorgen, wer, steht noch nicht fest.

Für weitere Informationen und die **Anmeldung bis zum 14. Januar 2023** wende man sich bitte an Jinyoung Woogt – per E-Mail: kantorin[at]patmos-gemeinde.de. Bitte auch Handzettel und Plakate beachten!

* Eine Betreuung ist nach Absprache ab 9:00 Uhr möglich. | Illustration: pixabay



Nach der Pandemie-Pause haben im Oktober gefeiert: [hintere Reihe von links] Joachim Preuß, Christina Gerlach, Carsten Bußmann, Anne Wolter-Potente, Eveline Pomplun und Edeltraud Engelmann sowie [vordere Reihe von links] Barbara Ihnow, Ute Finck-Krämer, Karin Roestel, Angelika Hesse, Carola Hermsdorf-Rux, Angelika Elsner, Sabine Krüger, Pfrn. Andrea Köppen, Volker Retz und Frank Stodt. Ebenfalls mit dabei war Cornelia Gottschalk, die leider auf dem Photo fehlt.

Krippenspiel 2022 ... live und digital

Während diese Information zu Papier gebracht wird, sind diejenigen Kinder, die sich in diesem Jahr mit der Hilfe von Christine und Victoria Ebert spielend als Engel, Hirten und in den Rollen weiteren Personals derjenigen Ereignisse versuchen, die sich vor mehr als 2000 Jahren in Bethlehem zutragen, bereits seit Wochen mit den Proben beschäftigt. Diese sind deshalb besonders, weil die einzelnen Szenen nach und nach gefilmt werden, denn: Auch in diesem Jahr wird wieder eine digitale Version des Krippenspiels erstellt, das traditionell in Lukas einstudiert wird. Eine Live-Vorführung wird es zum Glück gleichfalls geben, und zwar ...



Wann? am **Heiligabend, den 24. Dezember 2022**
im Familiengottesdienst um **15:00 Uhr**

Wo? in der Lukas-Kirche.

Die Filmversion des Krippenspiels wird – ebenfalls am Heiligabend – auf der Lukas-Homepage verlinkt.

Sehr herzlich sei bereits an dieser Stelle allen Mitwirkenden gedankt: für ihr tolles Engagement und ihre Motivation, auf dass auch in diesem Jahr Weihnachten in möglichst viele Herzen einziehen möge.

Silvia Schnoor

Illustration: Victoria Ebert

Das traditionelle Kinderfrühstück zum 3. Advent ...

verschafft den Eltern Luft für die Weihnachtsfestvorbereitung, weil ihre Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren sich treffen, um miteinander zu frühstücken, eine Adventsgeschichte zu hören, gemeinsam zu singen und eine Weihnachtsüberraschung zu basteln: für die Eltern, die Großeltern, die Geschwister. Es findet statt ...

Wann? am **10. Dezember 2022** von **10:00 Uhr – 12:00 Uhr**
 Wo? im **Kinderraum des Südender Gemeindehauses**
 in der Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin.

Die verbindliche Anmeldung ist erbeten bis zum 6. Dezember 2022 bei Silvia Schnoor – Tel. 7 93 46 71 (Lukas-Kirchengemeinde, Kinderetage) oder Tel. 7 74 30 45 (Südender Kirchengemeinde), E-Mail: kinder[at]gemeinde-suedende.de.

Zum Frühstück bitte 3,00 Euro pro Kopf mitbringen.

Familienfreizeit in Kirchmöser ... Ein Lichtblick für die Seele

»Kirchmöser war gut«, begrüßt mich ein Kind in der Südender Kindertagesstätte (Kita), das ich mit anderen Kindern zum Basteln abhole. Später fragt es mich: »Warum singen wir nicht das Lied von der Seele?« »Welches Lied von der Seele? Kenn ich das?«, antworte ich. Das Kind sagt: »Jetzt weiß ich es: Liebe, lobe den Herrn.« Wir singen gemeinsam den Refrain.

Das Lied war eines von vielen Liedern, die wir morgens, abends und im Familiengottesdienst auf der Freizeit gesungen haben. Nach dem Refrain wird von Kirchmöser geschwärmt: die Kinder, die schon einmal mit ihrer Kita dort waren, und wir, die wir am ersten Oktoberwochenende auf der Familienfreizeit dort weilten. »Warum war ich nicht mit?«, fragt mich ein anderes Kind. Ich zuckte mit den Schultern, da ich es nicht weiß. »Vielleicht waren alle Plätze schon belegt?«, antworte ich. Die 30 Plätze waren schnell ausgebucht.

Warum es Kindern in Kirchmöser so gut gefällt, kann ich mir nach diesem Wochenende sehr gut vorstellen. Abends gibt es Schokopudding, Grießbrei oder Milchreis. Mitten auf dem Gelände lädt ein Spielplatz zum Verweilen ein. Nachbarn sind in weiter Ferne. Die Zimmer sind groß. Alles wird liebevoll von der Hausleitung geplant, damit sich die kleinen Gäste wohlfühlen können. Die Glocken rufen zu den Mahlzeiten und zur Messe. (St. Ursula gehört zu den katholischen Familienbildungsstätten.) Die Anfahrt mit dem Zug von Berlin dauert nur ca. eine Stunde.

Sich wohlfühlen und Stress vermeiden war oberstes Gebot unserer ersten gemeinsamen Familienfreizeit für Lukas und Südende. Wir starteten in die gemeinsame Auszeit mit Kennenlernspielen. Die Familien gestalteten sich ein Familienwappen, das auch als Türschild genutzt wurde. Mit einer Familienrallye wurde der Ort Kirchmöser erkundet. Dabei entdeckten wir die alte Dorfkirche. Lagerfeuer, Stockbrot und das Staunen über den unbeschreiblichen Sternenhimmel gehörten mit zum Wohlfühlprogramm. Am Sonntag feierten wir einen Erntedankgottesdienst mit selbstgebackenem Brot und dem neuen Südender Abendmahlsgeschirr. Alles wurde dazu in Kleingruppen liebevoll vorbereitet. Eine eltern- und kinderfreie Zeit am Sonntagnachmittag bot ungeahnte Freiräume: Während die Kinder mit Naturmaterialien im wunderschönen Pavillion bastelten, ließen die Eltern die Seele baumeln.

Unser Liedtagebuch, akribisch und schön gestaltet von Thomas Ebert, begleitete uns durch die Morgen- und Abendandachten. Neue Freundschaften entstanden oder wurden intensiviert. Mit einem herbstlichen Segen machten sich alle Teilnehmenden nach dem sonntäglichen Mittagessen wieder auf den Weg: in den restlichen Sonntag und in den Alltag, nach Hause.



Die nächste Familienfreizeit ist schon angedacht. Im kommenden Jahr wird das Haus Kranich in Zinnowitz auf Usedom unsere Herberge sein. Und vielleicht singen wir in einem Taufgottesdienst an der Ostsee das Lied »Liebe, lobe den Herrn meine Seele«. Es gibt schon Vormerkungen für das verlängerte Wochenende vom 29. September bis zum 3. Oktober 2023, denn Kirchmöser war gut, sehr gut. Für 2024 ist dann Kirchmöser wieder angefragt. Familienfreizeiten sind wunderbar, außergewöhnlich. Allen, die zu dieser Auszeit einen Beitrag geleistet und zum Erfolg beigetragen haben: ein überaus herzliches Dankschön.
Silvia Schnoor*

Advent • digital und analog



Illustration: pngwing

Türen öffnen auf der Lukas-Homepage [www.lukaskirche.de]: Das geht auch in diesem Jahr ab dem ersten Advent bis zum ersten Christfesttag. Es lesen und/oder musizieren für Sie Menschen aus unserer Gemeinde. Zeitgleich finden Sie in den Schaukästen nahe der Kirche und beim Gemeindehaus Texte und Bilder, die das Warten auf Weihnachten besinnlich bis unterhaltsam, manchmal ein wenig augenzwinkernd begleiten wollen.



* Text und Fotos / bei ihr auch weitere Infos und Vormerkungen: kinder[at]gemeinde-suedende.de



ORGEL to go! jeweils mittwochs um 19:00 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten

7. Dezember 2022 ... advent II

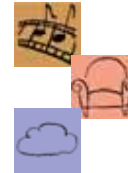
14. Dezember 2022 ... advent III

21. Dezember 2022 ... advent IV

11. Januar 2023 ... play organ, play! – Musik aus Film, Pop & Jazz etc.

18. Januar 2023 ... orgelsalon – Musik aus der Romantik und danach

25. Januar 2023 ... klangbaden – Meditative Musik auf der Orgel



An der Noeske-Orgel: **Markus Epp**

Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns über eine Spende.
© ORGELLogo!-Becher -Icons:Markus Epp

Silvesterkonzert

Samstag, 31. Dezember 2022 • 20:00 Uhr

SCHWUNGVOLLES UND PRICKELNDES ZUM JAHRESWECHSEL

Schauspieler und Kabarettist Klaus-Peter Grap und Kantor Markus Epp an der Orgel servieren zusammen launige Moderationen und süffige Orgelmusik, die einen schwungvollen Wechsel ins Neue Jahr verheißen.

Klaus-Peter Grap (Moderation)
Markus Epp (Orgel)

Adventskonzert

Samstag, 10. Dezember 2022 • 18:00 Uhr

WERKE VON VIVALDI, BACH U. A.

mit Solisten und Orchester sowie den Kantoreien der Lukas-Kirchengemeinde und der Gemeinde Südende

Vincent Kiefer (Leitung)

Die Konzerte finden in der Lukas-Kirche statt.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Detailinformation zu den Orgeln im Kirchenkreis Steglitz:

<https://www.kirchenkreis-steglitz.de/was-wir-tun/kirchenmusik/orgeljahr-2022.html>

Ein hochkultiviertes Kirchenmöbel

Die evangelische Patmos-Kirche wurde 1963 nach Plänen von Peter Lehrecke als Saalkirche mit quadratischem Grundriss erbaut. Die Orgel sollte in den im Stil der neuen Sachlichkeit gehaltenen, lichtdurchfluteten Raum »wie ein Möbel hineingestellt werden«. 1968 schließlich wurde das Instrument von der Orgelbaufirma Euler (Hofgeismar) erstellt; die diesbezüglichen Pläne stammen von dem Orgelsachverständigen Herbert Schulze und dem Akustiker Karl Theodor Kühn.

Die beiden Experten waren kühne, orgelbewegte Vordenker und dachten in ihren Orgelprojekten weit in die Zukunft. Kennzeichnend dafür waren neben den zeitüblich steilen Dispositionen unter anderem Schwellbarkeit aller Werke (außer den Grundstimmen), experimentelle Aliquoten oder Registerzüge mit Piktogrammen der Pfeifenbauformen (anstelle der üblichen Registernamen). Die Orgel wurde gedacht als gleichsam analoger Synthesizer, der durch die fein dosierbaren Aliquotmischungen (Schweller!) zum einen eine enorme Farbigkeit aufweisen, zum anderen die Organisten zu kreativer und neuschöpferischer Darstellung der traditionellen Orgelliteratur anregen sollte. So auch die mit 20 Registern (II+Ped) ausgestattete Orgel der Patmos-Kirche, deren Klang laut Herbert Schulze »elementar und hochkultiviert« ist.



© Foto: Klaus Böse, Kirchenkreis Steglitz

Die Orgel wurde vor einem Jahr saniert und gereinigt und klingt jetzt wieder in ihrer ursprünglich gedachten Stimmung zur Freude aller, die sie hören.

Markus Epp

Weitere Informationen: <https://organindex.de>



M
V
C
e
k
r
L
t
f
C
U
r
e
L
S
V
V
M
C
begleiten.

Dieser Beitrag ist im Internet
leider nicht verfügbar.

Erzählt von Sabine Kunnert und Anarea Koppen



© Foto: privat

»Wer ins kalte Wasser springt,
taucht ins Meer der Möglichkeiten.«

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diesen Spruch habe ich vor längerer Zeit gelesen, und er hat mich und meinen Lebensgefährten dazu inspiriert, einem neuen Pfad auf unserem Lebensweg zu folgen. Und da bin ich nun: Mein Name ist Kerstin Strüber, und ich arbeite seit dem 1. November 2022 als Küsterin in der Lukas-Kirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Südende in der Nachfolge von Bettina Schmalings, die mich in den ersten beiden Wochen mit viel Geduld eingearbeitet hat.

Ursprünglich komme ich aus Mecklenburg, aus dem schönen Städtchen Röbel an der Müritz. Dort bin ich geboren, aufgewachsen und habe, außer in den Jahren meiner Ausbildung, die meiste Zeit meines Lebens auch dort gelebt und gearbeitet. Zuletzt war ich in der Verwaltung der Kirchengemeinde Röbel tätig, in der ich mich seit meiner Jugend auch ehrenamtlich in vielfältiger Weise engagiert habe. Meine beiden Söhne sind 24 und 21 Jahre alt und gehen längst eigene Wege: Mein älterer Sohn studiert in Berlin Theologie und Geschichte für das Lehramt, und mein jüngerer Sohn hat gerade seine Ausbildung als Kranken- und Gesundheitspfleger in der Lungenklinik in Waren-Amsee (das liegt auch an der Müritz) beendet.

In meiner Freizeit lese und schreibe ich gern, ich mag Wandern und in der Natur unterwegs zu sein, aber auch ins Theater, Konzert oder Museum zu gehen. Gemeinsam mit meinem Lebensgefährten, der hier in Berlin in der Hauskrankenpflege arbeitet, fiel vor einigen Monaten der Entschluss, in der Hauptstadt noch einmal ganz neu zu beginnen.

An meinen beiden neuen Arbeitsplätzen bin ich sehr herzlich und offen empfangen worden. Das gibt mir Mut und die Hoffnung, dass ich die an mich gestellten Anforderungen und alles Neue, das mir nun begegnet, gut bewältigen werde. Ich freue mich darauf, möglichst vielen von Ihnen als Mitglieder der beiden Kirchengemeinden zu begegnen, Sie kennenzulernen und in dem jeweiligen Büro für Sie da zu sein, um mich um Ihre Anliegen zu kümmern.

Herzliche Grüße ... **Kerstin Strüber**

Diakonie 
Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
Frau Hafener T 030 83 90 92 40
Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen:

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
T 030 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:

Kirchstraße 3, 14163 Berlin
T 030 90 299 57 97
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18
sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18
sowie nach Vereinbarung



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06
www.bestattungshaus-friedrich.de




Grafik: Pfeffer

PFLEGEN qualifizierte Pflege seit 1983

BEGLEITEN · BERATEN

Sozialstation Friedenau
Häusliche Pflege
Ambulante Palliativpflege
Wohngemeinschaften
Beratung rund um die Pflege
85 40 19-3

Tagespflege
Schöneberger Insel
85 50 28-0

Familienpflege
85 99 51-227

Hospiz
Schöneberg-Steglitz
76 88 31-00

*Unterstützen Sie uns
als Pflegekraft in
unseren Einrichtungen*

www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin

 **NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG**
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste www.nbhs.de

kompetent · verlässlich · zugewandt

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132
Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz

Firma Karl Unger Inh.: P. Purgal

☎ 7 95 69 81
☎ 7 95 35 99

Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin



» **Elektroinstallationen** » **Störungsdienst**
» **Reparaturen** » **Verkauf**

Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
service@walthers-buchladen.de

Monatsspruch DEZEMBER 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAIA 11,6

Grafik: GEP

GENESIS 1,31

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut**. «

Monatsspruch JANUAR 2023

Grafik: GEP

ERWACHSENE IN LUKAS • TERMINE*

NEUGIERIGENKREIS	Di	6. Dez. 2022	19:00 Uhr
	Di	10. Jan. 2023	19:00 Uhr
<i>Dezember: Adventsfeier</i>			
<i>Januar: Gespräch über die Jahreslosung 2023</i>			
Christiane Frisch			☎ 7 96 17 38
CHOR / KANTOREI	Do	20:00 Uhr	
Vincent Kiefer		E-Mail: vkiefer[at]kirchenmusik-hsh.de	
BLÄSERKREIS	Mo	19:30 Uhr	
in der Lukas-Kirche			
NN Info im Gemeindebüro			☎ 7 95 50 51
DIE BÜHNENTALER	Mi	19:30 Uhr	
Thomas Ebert			☎ 0163 9 87 43 41
		E-Mail: buehnentaler[at]web.de	
ENGLISCH FÜR JUNGGBLIEBENE		Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
<i>... pausiert bis auf weiteres!</i>			
Für Fortgeschrittene	Mo	10:30–11:30 Uhr	
Für Anfänger	Mo	11:30–12:30 Uhr	
Dominique Bartelt			☎ 0152 55 94 97 28
EV. ARBEITNEHMERSCHAFT	<i>bis auf weiteres keine festen Termine</i>		
Werner Trautwein			☎ 7 92 22 58
ALTERSGERECHTE GYMNASTIK	Di	11:00–11:50 Uhr	
Katharina Munck			☎ 8 91 44 93
FITNESSGYMNASTIK	Mo	18:15–19:15 Uhr	
Jasmin Weidemann			☎ 7 95 48 67

GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE	Mo	14:00–15:00 Uhr	
Bettina Scherwat			☎ 7 95 26 31
GYMNASTIK FÜR FRAUEN A	Mi	16:30–17:30 Uhr	
Angelika Hesse			☎ 7 95 77 33
GYMNASTIK FÜR FRAUEN B	Do	8:30–9:30 Uhr	
Heidi Horn, Gruppe I [Plätze frei!]			☎ 7 91 59 73
	Do	10:00–11:00 Uhr	
Gerhild Gillert, Gruppe II [2 Plätze frei!]			☎ 7 92 78 22
	Do	11:15–12:15 Uhr	
Helma Hamisch, Gruppe III [3 Plätze frei!]			☎ 6 02 44 19
OFFENER NACHMITTAG	Di	20. Dez. 2022	jeweils
	Di	25. Apr. 2023	15:00–17:00 Uhr
Andrea Köppen			☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro			☎ 7 95 50 51
SINGEKREIS	Mo	10:30–11:45 Uhr	
mit Lüftungspause im großen Gemeindesaal			
Maria Steiner			☎ 6 01 47 51
MEDIEN- UND LITERATURKREIS		Di 13. Dez. 2022	16:00–18:00 Uhr
		Di 10. Jan. 2023	
NN Info im Gemeindebüro			☎ 7 95 50 51
BESUCHSDIENST	<i>Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest</i>		
in der Vorkirche			
Pfrn. Andrea Köppen			☎ 70 74 59 51
TRAUERCAFÉ	jeden zweiten und vierten Freitag im Monat		
Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a			
Kristina Ebbing			☎ 84 45 21 09



Frank Michael Jork und Wolfgang Bradler laden ein zu einem bunten musikalisch-literarischen Nachmittag: Mit heiteren und manchmal auch besinnlichen Liedern, Gedichten und Texten sowie amüsanten Anekdoten über berühmte Berliner wollen sie die Frage klären:

»Müssen Berliner so sein?«

Das Programm erstreckt sich inhaltlich vom späten 18ten Jahrhundert über das preußische Berlin, die sogenannten »Goldenen Zwanziger« bis hinein in die Wirtschaftswunderzeit der 50er Jahre.



In der kommenden Festzeit bleibt das Lukas-Gemeindebüro zwischen den Jahren, d. h. vom 27. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

KINDER IN LUKAS • TERMINE*

KINDERGOTTESDIENST	in der Lukas-Kirche bzw. im Turmzimmer		
Christiane Frisch mit Team			☎ 7 96 17 38
KINDERGRUPPEN	5–7jährige ¹	Di 15:00–16:30 Uhr	
	8–10jährige ¹	Di 16:45–18:15 Uhr	
Sabrina Köller, Barbara Böhm ¹			☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard ¹			☎ 7 93 46 71
TÖPFERGRUPPE	Gudrun Klatt		☎ 7 92 88 71
THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE	Mi 17:30–19:00 Uhr		
* ab 8 Jahre			
Christine Ebert			☎ 7 96 02 57

JUGEND IN LUKAS • TERMINE*

GITARRENUNTERRICHT	Mo 19:30 Uhr
Monika Kolbinger	☎ 7 91 18 52

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 27. Nov.	11:00 Uhr	1. Advent / mit Abendmahl <i>Einführung der neugewählten GKR-Ältesten</i>	Pfrn. Köppen
So 4. Dez.	11:00 Uhr	2. Advent / mit Taufe mit Brot für die Welt-Team	Pfrn. Köppen
So 11. Dez.	11:00 Uhr	3. Advent	Pfrn. Kuhnert
Sa 17. Dez.	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	Pfr.i.R. Scherwat
So 18. Dez.	11:00 Uhr	4. Advent / <i>Bergfest/Willkommensfest der Konfirmandinnen/Konfirmanden 2022/23 aus Lukas, Markus, Patmos und Südende</i>	Pfrn. Köppen, Kuhnert und Wuttig-Perkowski
Sa 24. Dez.		Heiligabend 15:00 Uhr <i>Krippenspiel mit Kindern</i>	Pfrn. Köppen Christine Ebert, Silvia Schnoor
		17:00 Uhr <i>Christvesper mit Lukas-Bläsern</i>	Pfrn. Köppen
		23:00 Uhr <i>Christnacht mit Orgelmusik</i>	Pfrn. Köppen
So 25. Dez.	11:00 Uhr	Christfest I	Pfrn. Köppen
So 8. Jan.	11:00 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Kuhnert
So 15. Jan.	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So 22. Jan.	11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 29. Jan.	11:00 Uhr		Präd. Christiane Kehl
So 5. Febr.	11:00 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

KINDERGOTTESDIENSTE IN LUKAS

... feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche und anschließend im Turmzimmer **sonntags um 11:00 Uhr am 4., 11. und 18. Dezember 2022** sowie **am 8., 15. und 22. Januar 2023.**

Christiane Frisch

TAIZÉ-ANDACHT IN LUKAS

... feiern wir in der **Lukas-Kirche** am **Samstag, den 17. Dezember 2022** um **18:00 Uhr** mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat

GOTTESDIENSTE REGIONAL

So 18. Dez.	11:00 Uhr	4. Advent / Lukas-Kirche <i>Bergfest/Willkommensfest der Konfirmandinnen/Konfirmanden 2022/23 aus Lukas, Markus, Patmos und Südende</i>	Pfrn. Göpfert, Köppen, Kuhnert und Wuttig-Perkowski
Mo 26. Dez.	18:00 Uhr	Christfest II Markus-Kirche <i>Singe-Gottesdienst</i>	NN
Sa 31. Dez.	18:00 Uhr	Altjahresabend Kirche Südende <i>mit Segnung</i>	Pfrn. Kuhnert
So 1. Jan.	11:00 Uhr	Neujahr Patmos-Kirche	Pfrn. Wuttig-Perkowski
Fr 6. Jan.	18:00 Uhr	Epiphania Patmos-Kirche <i>Verabschiedung von Pfrn. Wuttig-Perkowski</i>	NN



GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 4. Dez.	9:30 Uhr	2. Advent / mit Abendmahl <i>Einführung der neugewählten GKR-Ältesten</i>	Pfrn. Kuhnert
So 11. Dez.	18:00 Uhr	3. Advent	Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor und Team
Sa 24. Dez.		Heiligabend 15:00 Uhr <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>	Pfrn. Kuhnert
		17:00 Uhr <i>Christvesper</i>	Pfrn. Kuhnert
		22:30 Uhr <i>Christnacht mit Sologesang</i>	Pfrn. Kuhnert
So 25. Dez.	11:00 Uhr	Christfest I <i>Familienkirche</i>	Pfrn. Kuhnert, Almut Bußmann
Sa 31. Dez.	18:00 Uhr	Altjahresabend <i>mit Segnung</i>	Pfrn. Kuhnert
So 8. Jan.	18:00 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Kuhnert mit Team
So 15. Jan.	9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
So 22. Jan.	9:30 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So 29. Jan.	11:00 Uhr	Familienkirche	Silvia Schnoor, Almut Bußmann
So 5. Febr.	9:30 Uhr	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

FAMILIENKIRCHE IN SÜDENDE

... feiern wir mit Pfarrerin Sabine Kuhnert und Almut Bußmann ...

Wann? jeweils **sonntags um 11:00 Uhr**, und zwar am **25. Dezember 2022** sowie am **29. Januar 2023**

Wo? in der **Kirche Südende**, Ellwangerstraße 9 – 12247 Berlin.



KOREANISCHE SOMANG GEMEINDE IN LUKAS

Gottesdienst für alle	sonntags um 15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	sonntags um 11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	sonntags um 13:45 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags um 14:45 Uhr

Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für Bewohner/-innen und Besucher/-innen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen **evangelischen Gottesdienst** ...

am **Samstag, den 24. Dezember 2022** um **10:30 Uhr** sowie einen **ökumenischen Gottesdienst** am **Mittwoch, den 18. Januar 2023** um **10:00 Uhr.**